

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1844

21 (21.1.1844)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 21.

Sonntag den 21. Januar

1844.

Bekanntmachung.

Die städtische Ersparnis-Casse betreffend.

Um das Publikum von dem fortwährenden guten Fortgang der hier errichteten Ersparnis-Casse zu überzeugen und ihren wohlthätigen Zweck in Erinnerung zu bringen, wird hier eine Uebersicht des Kapitalstandes und ein Auszug aus den Statuten mitgeth. ist.

Auszug aus den Statuten:

Bei der Ersparnis-Casse (im Rathhaus) kann jeder Einwohner hiesiger Stadt und der Umgegend alljährlich 200 fl. anlegen und zwar vermittelst Einlagen von 5 fl. bis 100 fl. und seine Einlagen ganz oder theilweise jeden Werktag Vormittag wieder zurücknehmen. Die Zinse laufen à 3½ pCt. vom ersten Tag des auf die Einlage folgenden Monats und hören mit dem ersten Tag des Monats auf, in welchem die Einlage zurückgenommen wird. Für Einlagen, welche vor Ablauf von zwei Monaten, nach der ebenbemerkten Rechnungsart, zurückverlangt werden, wird kein Zins bezahlt.

Auszug aus der Rechnung vom 1. Januar 1843/44.

Angelegt waren am 1. Januar 1843	316,571 fl. — kr.
Im Jahr 1843 wurden 2886 neue Einlagen und Nachzahlungen gemacht, zusammen betragend	119,865 fl. — kr.
	436,436 fl. — kr.
Ganze und theilweise Rückzahlungen wurden 1418 geleistet mit	104,103 fl. — kr.
Die Sparguthaben betragen also am 1. Januar 1844	332,333 fl. — kr.
und haben sich im Jahr 1843 erhöht um 15,762 fl.	
An 1988 Einleger wurden Zinse bezahlt	10,007 fl. 35 kr.
An dem Sparguthaben von 332,333 fl. haben 2203 Einleger Theil und zwar:	
1324 mit Guthaben von	5 fl. bis 100 fl.
757 „ „ „ „	101 fl. bis 500 fl.
109 „ „ „ „	501 fl. bis 1500 fl. und
13 „ „ „ „	über 1000 fl.

Karlsruhe den 15. Januar 1844.

Die Ersparnis-Casse und Leihhaus-Verwaltung.

Bekanntmachungen.

(3) [Bekanntmachung und Aufforderung.] Die zum Militärdienst berufenen Conscriptiionspflichtigen Ludwig Joseph Kehlhofer Loos Nr. 8, Karl Christian Joseph Ludwig Jung Loos Nr. 14, Ludwig Jakob Karl Wilh. Wenzinger Loos Nr. 17, Georg Wilhelm Karl Heinrich Robert Kreuzbauer Loos Nr. 46.

sind in der am 8. d. M. stattgehabten Aushebungs-Tagfahrt ohne Entschuldigung ausgeblieben.

Dieselben werden daher aufgefordert, binnen sechs Wochen um so gewisser sich dahier zu stellen und über ihr ungehorsames Ausbleiben zu rechtfertigen, als sonst die gesetzliche Strafe der Refraction gegen sie erkannt werden würde.

Karlsruhe den 11. Januar 1844.

Großh. Stadtm.

Stöcker.

vdt. Müller.

Die Eigenthümer und Pächter von Gärten und Aekern auf hiesiger Gemarkung werden hiermit

aufgefordert, die Raupennester auf ihren Bäumen vertilgen zu lassen; widrigenfalls, wenn dieses innerhalb 14 Tagen nicht statt gefunden hat, die Säumigen eine Strafe von 30 kr. verwirkt haben.

Karlsruhe den 11. Januar 1844.

Der Gemeinderath.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Versteigerung eines Ackerstücks im Bürgerfeld dahier.] Bis Samstag den 27. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wird auf diesseitigem Bureau ½ Acker im Bürgerfeld gelegen, einseits neben Katharine Meinger, anderseits Schlosswächter Jaas, vorn der Reitweg an der Mühlburgerstraße und hinten der Landgraben, für ein Eigenthum öffentlich versteigert.

Die Steigerungsbedingungen können hierorts täglich eingesehen werden.

Karlsruhe den 20. Januar 1844.

Großh. Bad. Domainenverwaltung.

Dr. Herrmann.

(3) [Hausversteigerung.] Auf Antrag der Relicten des verlebten Würstler Christoph Karl dahier wird das dreistöckige Wohnhaus mit Seitengebäude in der Kronenstrafe Nro. 33. neben W. Kiefer und Handelsmann Eppstein

Donnerstags den 25 Januar 1844

Nachmittags 3 Uhr

in dem Hause selbst versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird. Die Bedingungen können bei Notar Rinkef eingesehen werden.

Karlsruhe den 5. Januar 1844.

Groß Stadtmarschall.
Gerhard.

vdt. L. Hoek.

(2) [Fahrräderversteigerung.] Künftigen Montag den 22. d. M. und die folgende Tage wird die Fahrräderversteigerung im Gasthof zum rothen Haus dahier fortgesetzt werden. Es werden dabei besonders ausgedehnt werden: Gold und Silber, feines Porzellan, Glaswerk, viele Flaschen und Krüge, Tische, Spiegel, Kupfergeschirr, ein Doppelgewehr u. Standbüchse, Sophas mit Seßeln und eine große Anzahl ordinäre Stühle, Bettwerk und Bettweißzeug aller Art, worunter hundert meist neue Leintücher, sowie auch aller Art Tischweißzeug und allerlei gewöhnliches Hausgeräthe.

Die Versteigerung wird Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr vorgenommen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Aus Auftrag:

W. Wagner, Taxator.

(1) [Dehlgemälde-Versteigerung.] Bei der am Montag den 22. d. im rothen Hause abzuhaltenden Fahrräder-Versteigerung, werden auch 6 Stück große Dehlgemälde, Landschaften, zum Verkauf ausgedehnt.

Wagner, Taxator.

(3) [Versteigerung.] Montag den 22. d. M., Nachmittags 3 Uhr werden auf der Kanzlei des hiesigen Garnisons-Auditorats einige Kleidungsstücke, und darunter auch drei Paletots gegen baare Bezahlung versteigert.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Akademiestraße Nro. 16. sind 2 Zimmer mit Zugehör auf den Hof gehend, an eine stille kinderlose Familie auf den 23. April zu vermieten. Die Wohnung kann auch ohne Küche u. an ledige Herren vergeben und wenn man es wünscht, schon jetzt bezogen werden.

Spitalplatz Nro. 35. ist im zweiten Stock ein schön möblierter Zimmer mit 2 Kreuzstöcken sogleich oder bis den 1. Februar beziehbar zu vermieten.

Akademiestraße Nro. 3. im untern Stock ist ein Zimmer mit Möbel und Bett an einen ledigen Herrn zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 1. Februar bezogen werden.

In der Spitalstraße Nro. 5. ist im Hinterhause ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Speicher nebst Keller und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Stephaniensstraße Nro. 7. ist ein geräumiges Zimmer sogleich zu vermieten.

In Nro. 63. der Amalienstraße ist die Wohnung eine Stiege hoch auf den 23. April zu vermieten, sie besteht in 6 großen ineinander gehenden Zimmern, in 2 heizbaren Mansarden und übrigen Erfordernissen, auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. Näheres bei dem Hausbesitzer zu ebener Erde.

In der Amalienstraße Nro. 46 ist ein Logis, bestehend in zwei tapezirten Zimmern, auf der Sommerseite, ebener Erde, und kann auf den 23. April bezogen werden.

In der Akademiestraße Nro. 25. sind bis 1ten oder 15. Februar zwei Zimmer, einzeln oder zusammen an ledige Herrn zu vermieten. Auf Verlangen könnte auch Kost dazu verabreicht werden.

In der Akademiestraße Nro. 25. ist bis 23ten April ein Logis von 2 Zimmern und Alkof nebst den übrigen Erfordernissen zu vermieten. Näheres im obern Stock.

In der Blumenstraße Nro. 6. ist im zweiten Stock ein schönes heizbares Zimmer auf die Straße gehend mit Bett und Möbel an einen ledigen Herrn auf den 1. Februar zu vermieten.

In der Stephaniensstraße Nro. 45. sind auf den 23. April d. 3 folgende Logis vermieten:

1) der erste Stock besteht in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Magdkammer, Holzremis, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher;

2) der dritte Stock besteht in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Magdkammer, Holzremis, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher. Näheres in der Akademiestraße Nro. 29. im untern Stock; daselbst sind auf den 23. April zu vermieten:

1) der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Magdkammer, Holzremis, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher.

2) Im Seitenbau der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer, Holzremis, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher.

Amalienstraße Nro. 55. ist ein Mansardenlogis von 2 oder 3 tapezirten Zimmern nebst Küche, Keller u. an eine einzelne Person oder eine kleine Familie auf den 23. April zu vermieten und das Nähere darüber im untern Stock zu erfragen.

In der neuen Kreuzstraße Nr. 20. ist auf den 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 bis 7 großen Zimmern, ein Alkof, Küche, zwei Speicherkammern, Keller, Holzplatz, und eines mit 2 großen Zimmern, ein Alkof, Küche, Keller, gemeinschaftliches Waschhaus. Das Nähere im Hinterhaus im zweiten Stock.

In der langen Straße Nro. 227. im 2. Stock vornenheraus ist auf den 23. April ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Speicherkammern, Keller, Holzschopf, gemeinschaftliches Waschhaus und Trockenspeicher zu vermieten.

In der alten Herrenstraße Nro. 7. ist im Hintergebäude ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und sonstige Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten, ebendasselbst ist ein möblierter Zimmer an einen ledigen Herrn auf den 1. Februar zu vermieten.

In der alten Herrenstraße No. 8. ist auf den 23. April ein Logis zu vermieten im untern Stock, bestehend in einem kleinen Laden nebst drei bis vier Zimmern, Küche, Keller, Speicher nebst allen übrigen Erfordernissen.

In der neuen Waldstraße No. 83. ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremise, Waschküche, auf den 23. April oder auch früher zu vermieten; auch kann bis den 1. Februar ein möblirtes Zimmer an einen ledigen Herrn abgegeben werden.

In der langen Straße No. 18. sind im 3ten Stock 3 Zimmer mit Alkof, Speicherkammer nebst sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten.

Lange Straße No. 87. ist auf den 23. April ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 ineinander gehenden Zimmern, Alkof, worunter sich eines zu einem Laden eignet, sammt Küche, Keller, Holzfall, Speicherkammer und allen Erfordernissen.

In der Ritterstraße No. 2. ist im Hintergebäude im mittlern Stock ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten; zu erfragen im mittlern Stock daselbst.

In der Herrenstraße No. 20. a ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 bis 7 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Theil am Waschhaus, beziehbar am 23. April. Das Nähere im unteren Stock zu erfragen.

Waldstraße No. 64. ist der untere Stock in 6 Zimmern, Küche, Speicherkammer nebst den übrigen Erfordernissen bestehend, auf den 23. April zu beziehen. Näheres Ritterstraße No. 22.

Zwei hübsche Zimmer sind sogleich billigen Preises zu vermieten, ebenso ein Logenplatz ersten Ranges für 2 Monate. Das Comptoir dieses Blattes ertheilt nähere Auskunft.

In der neuen Bähringerstraße No. 19. ist im 2. Stock ein Logis, bestehend in 4 Zimmern, eine verrohrte Dachkammer, Küche, Keller nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere bei Maurermeister Schumacher zu erfahren.

In der Adlerstraße No. 1. ist im Seitengebäude im untern Stock ein Logis zu vermieten und den 23. April zu beziehen, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern, wovon 2 tapezirt sind, mit 2 Eingängen nebst Küche, Keller, Speicherkammer und gemeinschaftlichem Waschhaus.

In der neuen Waldstraße No. 73. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Mansardenzimmer und Magdkammer, Küche, Keller, Holzremise und kann auf den 23. April bezogen werden.

Im Hause No. 35. der neuen Herrenstraße ist auf den 23. April beziehbar ein Logis zu vermieten, bestehend aus 4 kleinen Zimmern, Küche, Magdkammer u.

In der langen Straße No. 233. ist der zweite Stock, bestehend in 5 ineinander gehenden Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Mansardenzimmer, Speicherkammer, Stallung für zwei Pferde nebst Garten, und kann auf den 23. April bezogen werden; zu erfragen in der Amalienstraße No. 46.

Für den nächsten 23. April d. J. sind im Hause No. 175. der langen Straße für eine stille Familie oder einen ledigen Herrn 2 bis 4 geräumige Zimmer, Küche, Keller und Holzplatz, mit oder ohne Möbel, ganz oder theilweise zu vermieten.

(1) [Logisgesuch.] Für eine stille Familie wird zwischen der Adler- und Waldstraße ein Logis von 4 bis 5 Zimmern, Küche und sonstige Erfordernisse auf 23. April zu mieten gesucht. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapitalgesuch.] Zur alsbaldigen Aufnahme von 550 fl., 1250 fl. u. 3150 fl. liegen Verlagscheine mit doppelter Versicherung zur gefälligen Einsicht bereit auf dem Commissionsbureau von J. Scharpf, Adlerstraße No. 29.

(1) [Dienst Antrag.] Ein reinliches, fleißiges, im Putzen und Waschen wohlverfahrenes Mädchen findet sogleich einen Dienst. Näheres Waldstraße Nr. 61.

(1) [Gesuch.] Es wünscht ein junger Mensch von 20 Jahren, der eine gute Erziehung genossen hat, und eine saubere Handschrift schreibt, als Abschreiber, der auch nöthigenfalls zur Bedienung bereit wäre, sogleich oder in Bälde eine Stelle zu erhalten. Das Nähere ist zu erfragen in der Schlachthausstraße No. 1. im Hintergebäude zu ebener Erde.

(1) [N. B. No. 763. Stellengesuch.] Ein perfekte mit guten Attesten versehene Köchin, wünscht in Bälde bei einer Herrschaft placirt zu werden. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von J. Scharpf, Adlerstraße No. 29.

(1) [Hausverkauf.] In einer sehr schönen Lage der Stadt ist ein zweistöckiges neu gebautes Haus, im untern Stock 5 Zimmer, Küche u. im zweiten Stock 7 Zimmer u. mit Remisen, Bau, Garten u. aus freier Hand unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres auf Anfrage bei Secretär Reiß.

(1) [Gebörtes Obst zu verkaufen.] In der Amalienstraße No. 63. sind fortwährend gebörte Birnschnitz und ganze Birnen, geschälte und ungeschälte saure Apfelschnitz auch Kirchen in den schönsten Sorten zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Lange Straße No. 211. ist ein schönes Regenwasser-Faß billig zu verkaufen.

(1) [Kaufgesuch.] Es werden 2 gleiche in einem guten Zustande befindliche Fuhrgeschirre, (s. g. engl. Kummgeschirre) zu kaufen gesucht. Näheres Bähringerstraße No. 68.

(1) [Wirthschaftsverpachtung.] Die Wirthschaft zur Stadt Warkchau kann anderweit in Pacht gegeben werden und zwar schon den 23. April d. J. Hierzu Lusttragende wollen sich melden Langestraße No. 104. bei H. Künzler Wittwe.

(1) [Gesuch.] Es wünscht ein junger Mann aus der polittechnischen Schule bei einer soliden Familie Kost und Logis, wer solches abgeben kann, beliebe seine Adresse im Comptoir dieses Blattes niederzulegen.

Tanzunterricht.

Unterzeichnete beehrt sich, ergebenst anzuzeigen, daß jeden Montag und Samstag Abends von 8—9 Uhr und Sonntag von 4—6 Uhr Tanzstunden sind, per Stunde 9 kr., wozu sie höflichst einladet im Saal des Herrn Bierbrauer G ö r g e r.

Franziska Schuster, Tanzlehrerin.

Privat-Bekanntmachungen.

Ar, Sr, Gr & St Wachs-Tafellichter werden um billigen Preis abgegeben.

Jakob Ammon.

Sehr gute dünne Neckarzweischgen empfehle ich billigst

C. Busjäger.

Unterzeichneter empfiehlt sich, daß man ihn im Hause No. 95, in der langen Straße, unweit dem rheinischen Hof, wohnhaft bei Herrn Posamentier **Fortuis**, zum Ausmessen bestellen kann.

Karl Wilhelm Bürger,
Reggermeister.

Frischgeschossene Hasen werden, das Stück zu 54 kr. verkauft bei

Hofwirthpächter **Kauffmann**,
Lyceumsstraße No. 1.

Frischgeschossene große Berghasen sind zu haben in der langen Straße No. 81. zunächst dem Gasthof zum goldenen Ochsen bei

Hofbutmacher **Schweinfurth.**

Berliner Pfannkuchen

sind von nun an wieder täglich frisch zu haben bei

Wilh. Becker, Conditor,
Erbprinzenstraße No. 16.

Im innern Zirkel Nr. 33. ebener Erde werden Blumen aller Art verfertigt, Bouquets für 24 kr. und Kopfkranzchen zu 30 kr., Wagenkranz 1 fl. 30 kr.; auch werden alte Blumen gleich neuen hergestellt.

Holzpreise von J. Schumacher.

	fl.	kr.
Das Kloster waldbuchen Scheiterholz 4' lang	19	—
" " " " " " 3' 8" lang	18	—
" " waldbirken Scheiterholz 4' lang	15	—
" " " " " " ditto ditto	15	—
" " waldbuchen Prügelholz ditto	14	24
" " forlen Scheiterholz ditto	12	—
" " tannen ditto ditto	12	—

Anweisungen können täglich bei Herrn Kaufmann **C. Hagel**, lange Straße No. 153, Spitalplatz No. 43. und auf dem Plage selbst, erhoben werden.

Empfehlung.

Ich mache hiermit einem hohen Adel wie einem verehrlichen Publikum bekannt, daß bei mir immer fortwährend Pariser Corsetten fertig, auch auf Bestellung zu haben sind, neue Herrenstraße No. 32, ebener Erde.

Sophie Scholer.

Fein abgenähte Couverten à 2 fl. und Röcke à 1 fl. sind stets vorräthig bei

Hündle, Durlacherstraße No. 47.

Dieselfelder Leinen zu sehr billigen Preisen bei
W. Auerbacher, Wittwe.

Dalias ombrés

in den schönsten Farben,

Hut- & Hauben-Bänder,

glatt und fagonirt in reicher modernster Auswahl, sowie eine große Parthie feine

Pariser Glacé-Handschuh,

worunter sich weiße Halbblänge nach neuester Façon befinden, sind soeben eingetroffen und werden zu sehr billigen Preisen abgegeben bei

W. Ettling,

Eck der Langen- und neuen Waldstraße.

Bei **J. J. Weiß**, Zähringerstraße No. 20. werden folgende Sorten Masken zum beigesten billigen Preis verkauft, als: **ordinäre Masken** zu 6, 8, 10 kr., **Gas-Masken** zu 9, 12, 15 kr., **Wachs-Masken** zu 15 kr., **Atlas-Masken in allen Farben** zu 36 kr. **Thier-Masken** zu ganz billigen Preisen das Stück. Auch werden daselbst ganz schöne und neue Dominos in allen Farben billigst vermietet.

Geliehen heißt nicht geschenkt.

Vor schon geraümiger Zeit wurde Jemandem ein französisches Werk von **D'Arceet** über die zweckmäßigste Art der Ofen zur Feuer-Vergoldung geliehen der jetzige Inhaber desselben, wird hiermit gebeten, es an seinen Eigenthümer zurück zu stellen.

S. Naupp, Gärtler,
alte Waldstraße No. 4.

Anzeige.

Von heute an wird bei Unterzeichnetem wieder auf einige Tage **Doppelbier** verzapft.

G. Clever, Bierbrauer.

Doppel-Bier

wird von heute an verzapft bei
Bierbrauer **W. Müller**, zum Römer.

Anzeige für Narren!

Karlsruhe den 12. Januar 1844.

Da in der zweiten General-Versammlung in Pfannenstielhausen der Hauptplan öffentlich bekannt, und alles aufgefördert worden, durch weitere Ideen oder anderes Mitwirken den großen Fastnachtzug und sonstigen Narrenschmaß zu verherrlichen und zu vergrößern, u. auch ich schon bereits von Einzelnen respectablen Narren aufgefördert worden, einzelne Arrangements wie das vorige Jahr zu übernehmen, so mache ich hiemit bekannt, daß ich selbst noch einige Ideen vorräthig habe, wozu ich nur getreue anhängliche Narrenfreunde mit einigen Silberlingen brauche (denn ohne Geld! ist selbst die Nartheit eitel in der Welt) oder die noch vorräthigen Wike Anderer zur Ausführung bringen will, wozu ich Alles, was ins Modellieren, Chargieren für Menschen, Thiere oder andere Köpfe, Requisiten und Attribute, Malerei aller Art, Panier, Fahnen, Schilder, Decorirung ganzer Länder, Städte, Flüsse, Häuser, Zelte und Boutiquen, Wagen aller Art die zum Narrenzug gehören und der Häuser an denen der Zug vorbei kommt, übernehmen kann, und Mittel mir zu

Gebot stehen, mit meinen Leuten oder andern Gehülfen, Alles mit geringen Kosten übernehmen kann. „Zeit gewonnen alles gewonnen.“ Daher je eher solche Arbeiten begonnen werden können, desto wohlfeiler kann alles geliefert werden.

W. Crabathi, Theater-Maschinist.

N. B. Nicht beeinträchtigen will ich einzelne Geschäftsleute weiß Art, sondern nur Gelegenheit geben noch mehr zur Ausführung zu bringen, denn ich habe nur 2 Hände, aber einen Kopf, 50 auch wohl noch mehr Hände beschäftigen zu können, und als bescheidener Narr will ich mir erlauben, einer schnellen Uebersicht u. Eintheilung, etwas guten Geschmacks, mit vieler praktischer Erfahrung, einiger, vielleicht, auch guter Einfälle (ohne Einsturz) ergebend mich zu rühmen, wenn es erlaubt ist, sich selbst zu loben, doch in Fastnachtzeit geht auch dies, übrigens aber auch nach Kräften das Haupt-Narren-Comite zu unterstützen — wenn sie mich brauchen

Literarische Ankündigungen.

So eben ist wieder eingetroffen:

Anekdoten-Vericon

erste Lieferung à 18 fr.

und empfehle ich mich zur gefälligen Subscription bestens.

W. Vielesfeld.

Museum.

Montag den 22. d. M., vierte Vorlesung des Herrn Berggrath Dr. Walchner. Anfang 6 Uhr. Die Commission.

Museum.

Samstag den 27. d. M. findet die dritte Abendunterhaltung im Museum statt. Anfang 7 Uhr, Ende halb 12 Uhr. Die Commission.

Kunst-Verein.

Da viele außerordentliche Geschäfte, welche dem Vorstände durch die Ausstellung der belgischen Bilder von Gallait & de Biefve erwachsen, ihm die Vornahme der beiden Verloosungen von Kunstgegenständen pro 1843 (welche daher erst nach dem Schlusse dieser Ausstellung statt finden können) somit auch den Rechnungsabschluss und die Fertigung des Generalberichtes unmöglich machen, so sehen wir uns genöthigt, unter Hinweisung auf das Tageblatt No. 13. I. J., die auf den 24. Januar anberaumte

Generalversammlung auf Samstag den 24. Februar l. J. Nachmittags 2 Uhr

zu verlegen.

Wir geben dabei der Hoffnung Raum, es werden bis dahin die verehrlichen Mitglieder Gelegenheit finden, an der neuen Vorstandswahl durch Abstimmung regen Theil zu nehmen zu welchem Behufe der Stimmkasten, Wahlzettel und Mitgliederverzeichniß während der Dauer der Ausstellung obiger Kunstwerke auch im Gartensaale des Museums zur Verfügung parat sind.

Karlsruhe den 13. Januar 1844.

Der Vorstand des Kunstvereins für das Großherzogthum Baden.

Bürger-Verein.

Sonntag den 28. dieses findet ein Kränzchen statt. Anfang 7 Uhr, Ende 12 Uhr. Das Comite.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 21. Januar 1844: **Oberon**, König der Elfen, romantische Oper in 3 Aufzügen, von Karl Maria von Weber.

Bekanntmachung.

Des Dr. Winterfelds Beschreibung über Einlegesohlen aus Gallerte.

Zur Erwärmung des Fußes sieht man so viele Mittel in Anwendung bringen, die zum Theil eine recht gute Wirkung ausüben mögen; hierzu gehören namentlich die Einlegesohlen, die man, aus den mannichfaltigsten Stoffen bereitet, empfiehlt, wir können Filz-, Kork-, Hundehaar-, Biber- und mehr dergleichen Fabrikate, die beim Beginn der kalten und feuchten Jahreszeit in den Zeitungen und Intelligenzblättern dem Publikum angepriesen werden.

Nehmen wir an, daß die Unbehaglichkeiten, die man empfindet, wenn man kalte Füße hat, daher rühren, daß die feuchte Ausdünstungen bei der gewöhnlich gebräuchlichen Fußbekleidung einestheils zurückgehalten und niedergeschlagen werden, so hätte man zunächst darauf zu sehen, diese Uebelstände durch die Art des zu den Einlegesohlen zu verwendenden Materials möglichst beseitigen zu können, also Einlegesohlen zu wählen, deren Stoff im Stande wäre, die feuchte Ausdünstung zu absorbiren, in welchem geringem Maße solches von Sohlen aus den obengenannten Stoffen geschehen dürfte, leuchtet ein, sollte nun ein dem Zwecke entsprechendes Material gewählt werden, so muß man von den bisher in Anwendung gekommenen ganz abgehen.

Eines derjenigen Stoffe, welche am meisten fähig sind in höchst reichlichem Maße Feuchtigkeit aufzusaugen, ist aber die trockene thierische Gallerte, durch sie gelang es ganz, das zu erreichen, was in vorliegendem Falle gesucht wurde und der Erfolg hat zu der Ueberzeugung geführt, daß sie dringend hierzu empfohlen zu werden verdient; die Wirksamkeit ist leicht zu erklären, die feuchten Dünste werden von den Sohlen aufgenommen und die Füße bleiben trocken und warm, je nachdem man leicht zu kalten Füßen disponirt ist, wird es nun nöthig sein die Einlegesohlen zu wechseln und die abgelegten an geeigneten Orten zu trocknen und dann wieder zu verwenden, denn sie haben nicht nur die Eigenschaft eine große Menge Feuchtigkeit aufzunehmen, sondern auch ohne Veränderung ihrer chemischen Zusammensetzung und äußere Beschaffenheit wieder aufzutrocknen, ohne im mindesten der Fäulniß unterworfen zu sein.

Solche mit pünktlichster Sorgfalt gefertigte wahrhaft gesunde Gesundheitssohlen habe ich in Commission auf Lager, welche zur geneigten Abnahme empfehle, das Paar für 18 fr.

L. Keller, Hofschneider, Schloßstraße No. 1.

Zur Notiz für Freunde der Kunst.

Gegenwärtig sind im Gartensaal des Museums zu Karlsruhe zwei Oelgemälde von großen Dimensionen ausgestellt, die wir heute gesehen zu haben uns glücklich schätzen. Sie gehören der k. bairischen Regierung, und dürfen sich mit vollem Rechte den glänzendsten Erscheinungen im Gebiete der Kunst anreihen. Es sind sprechende Zeugen, wie unsere Zeit des Friedens großartige Produkte des Geistes und Talentes beunflusst, die ihr zum Ruhm und zur Ehre gereichen — Das eine derselben von Louis Collait — „die Thronensagung Karl V. zu Brüssel im Jahr 1555“ — das andere von de Bièlve — „das Compromiß des flandrischen Adels vom Jahr 1566 gegen die Inquisition“ — beide sind nach ihrer Darstellung der bedeutungsvollen geschichtlichen Momente, welche sie behandeln, und womit mehr als 80 über lebensgroße Figuren charakter- und ausdrucksvoll in Beziehung stehen, wahrhaft geeignet, das innerste geistige Wesen des Beschauers zu ergreifen, das Gefühl desselben aber, vermöge der harmonischen Anordnung des Lichtes und der Farben, auf das Angenehmste zu berühren und zu befriedigen.

Der uns hierdurch gewordene außerordentliche

Kunstgenuß hat zugleich den lebhaftesten Wunsch rege gemacht, es möchte Jeder, dessen Herz und Sinn für das Erhabensschöne empfänglich ist, die sich darbietende Gelegenheit benützen, um das Leben und die Wahrheit eines längst dahin geschwundenen Zeitalters aus zwei hochwichtigen Thatsachen zu betrachten und den hohen Grad der Kunst zu bewundern, womit diese uns bildlich in gedachten Meisterwerken vorgeführt sind.

Dem Vernehmen nach werden diese Prachtgemälde in andern Hauptstädten Deutschlands — zunächst in Darmstadt und Frankfurt — schnellst erzwartet; es dürfte daher die Ausstellung in Karlsruhe nur noch von kurzer Dauer sein, weshalb es uns als Pflicht erscheint, alle Freunde der Kunst darauf bei jedem Anlasse aufmerksam zu machen, damit sie nicht unwillkürlich einen seltenen und genurreichen Anblick versäumen.

Die Redaktionen der Tagblätter unserer benachbarten Städte werden im Interesse ihres Publikums ersucht, diese Zeiten alsbald in ihre Spalten aufzunehmen, mit der Bemerkung, daß, wie wir hören, den Fremden der Besuch zu jeder Zeit von Vormittags 9 Uhr bis Abends 4 Uhr gestattet ist.

Einige Kunstfreunde.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Haager, Regierungsassessor v. Mannheim. Hr. Hebold, Part. mit Gattin von Ulm. Madame Mühl von Frankfurt. Hr. Simon, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Erhardt, Kfm. v. Mannheim. Hr. von Bauer, Student von Berlin.

Im Englischen Hof. Hr. Campina, Part. v. Rom. Hr. Becker, Kaufm. von Augsburg. Hr. Weber, Fabrikant von Aachen. Hr. Dorach, Rentier v. Frankfurt. Hr. Wanner, Kaufm. von Fürth. Mad. Volkert mit Tochter von Augsburg.

Im Erbprinzen. Hr. Manier, Part. von Meg. Hr. Paltoff, Part. aus Riga. Hr. Mans, Kfm. von Zweibrücken. Hr. Alfons, Ingenieur von Colmar. Hr. Monodörfer, Rent. von Bern.

Im Geist. Hr. Morlet, Kfm. v. Blaubeuern. **Im goldenen Adler.** Hr. Herrmann, Weinhandler von Urzheim. Hr. Pfister von Bergzabern. Hr. Perrennecht, Deconom von Allmannsweiler. Hr. Moriz, Handm. von Bergzabern. Hr. Cornelle, Pdm. von Winden. Hr. Sober, Handm. von Stuttgart.

Im goldenen Hirsch. Hr. Dreher v. Lahr. Hr. Fischer, Lehrer von Reesbästel.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Besch, Kaufm. von Zweibrücken. Hr. Eberlin, Kaufm. v. Rehl. Hr. Gohlinger, Stadtpfarrer von Mannheim. Hr. Blumer, Propr. von Strassburg. Hr. Braubach, Kaufm. von Köln. Hr. Strüker, Propr. v. Bosing. Hr. Bauschenberg, Rent. von Hamburg. Hr. Bel, Part. v. Strassburg. Hr. Schäfer, Part. von München.

Im goldenen Lamm. Hr. Friedheim v. Lambsheim.

In der goldenen Waage. Hr. Zehner, Dr. von Hersfeld. Hrn. Gebrüder Gutz, Deconomen von Jaiskam. Hr. Köhler, Deconom daher.

Im armen Baum. Hr. Gaumer, Handm. von Adelshofen. Hr. Walzer, Pdm. v. Gräfenhausen. Hr. Sifinger, Handm. von Tiefenbronn.

Im König von England. Hr. Maierhuber, Handm. von Weier. Hr. Münch, Kaufm. von Landau.

Hr. Kiefer, Mediziner von Aachen. Hr. Döwbal, Kfm. von Neustadt.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Kellermann, Kaufm. von Bremen. Hr. Dullinger, Part. v. Brüssel. Hr. Lechner, Kaufm. von Gened. Hr. Graf von Roosa mit Bed. von Mailand. Hr. Essendorf, Part. von Münster. Hr. von Götter, Gutbesitzer v. Altstädten.

Im Rheinischen Hof. Hrn. Gebrüder Hausen-
sack, Handelsleute von Gönningen.

Im Ritter. Hr. Diehmig von Stuttgart. Hr. Baumann v. Weingarten. Hr. Schuhmann v. Landau. Hr. März, Kaufm. von Münchzell. Hr. Müller, Kfm. von Jochenhausen. Hr. Maier, Kaufm. von Rosenberg.

Im rothen Haus. Hr. Schillig, Hr. Wolf und Hr. Rarf, Kaufl. von Landau.

Im Römischen Kaiser. Hr. Knapp, Student von Offenburg. Hr. Reich, Kfm. von Darmstadt. Hr. Wälder, Kfm. von Mainz. Hr. Schrater, Kaufm. von München.

Im schwarzen Adler. Hr. Schmidt, Kfm. v. Mannheim. Hr. Löwenbach, Kfm. von Salzburg.

Im silbernen Anker. Hr. Heins, Mechanikus von Strassburg. Hr. Schamarande, Maler von Paris.

Im Waldhorn. Hr. Büß, Kaufm. v. Frankfurt. Hr. Meier, Kaufm. v. Rastadt. Hr. v. Berden, Rent. von Heidelberg. Hr. Baron von Linden mit Gefolg von Bern. Hr. Sutzer, Kfm. von Frankfurt. Hr. Merian, Kaufm. von Basel.

Im weißen Löwen. Hr. Wolf, Kaufm. von Weinstadt.

Im wilden Mann. Hr. Kzenhofer v. Sunthausen.

Im Zähringer Hof. Hr. Kayu, Kaufm. von Lyon. Hr. Erter, Maschinenmeister v. Rürnberg. Hr. Benignus, Kfm. von Stuttgart. Hr. Gauer, Kfm. v. Heidelberg. Hr. von Bederath, Kaufm. von Grefeld. Hr. Wimmer, Kfm. von Koblenz.

In Privathäusern

Bei Frau Controleur Fellmeth Wittwe: Fräulein von Kettenacker von Mannheim.